

Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg-hannover@posteo.de
www.zfg-hannover.de

Kooperationspartner:

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)
Landesvertretung Niedersachsen/Bremen



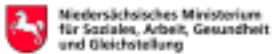
Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativ-
versorgung Niedersachsen e.V. (LSHPN)



Fachverband SAPV Niedersachsen e.V.



Gefördert durch:



Teilnahmegebühr:

90 €

Tagungsort:

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover

Anerkennung als Fortbildung:

Fortbildungspunkte für Ärztinnen und Ärzte sind
bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

Teilnahmebedingungen:

Aufgrund eines Cyber-Angriffs auf die IT-Sys-
teme der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers sind
Anmeldungen zu Tagungen und Kursen aktuell
ausschließlich per Mail über folgende Adresse
möglich: zfg-hannover@posteo.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren
Namen, Ihre Anschrift, Ihre Rechnungsanschrift,
die Einrichtung, in der Sie tätig sind, und Ihre
Mailadresse an. Mit der Anmeldung wird den
AGB sowie der elektronischen Datenverarbeitung
automatisch zugestimmt (siehe auch [https://
www.zfg-hannover.de/Kurse--Tagungen-und-
Angebote-ZfG/Datenschutz-AGB](https://www.zfg-hannover.de/Kurse--Tagungen-und-Angebote-ZfG/Datenschutz-AGB)).

Die schriftliche Anmeldung ist rechtsverbindlich.
Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihen-
folge des Eingangs. Im Fall einer Verhinderung
bitten wir Sie um sofortige, schriftliche Nachricht.
Bei Absagen bis 28 Tage vor Tagungsbeginn be-
rechnen wir eine Gebühr in Höhe von 15 €. Bei
späteren Absagen müssen wir den gesamten Ta-
gungsbeitrag als Ausfallgebühr berechnen. Im Fall
einer Absage der Tagung durch das Zentrum für
Gesundheitsethik werden die Gebühren voll er-
stattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen
dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung
Film-, Foto- und Tonaufnahmen der digital über-
mittelten Inhalte, der anwesenden Personen sowie
urheberrechtlich geschützter Text- und Bilddoku-
mente nicht gestattet sind.

Anreise:

Vom Hauptbahnhof
erreichen Sie uns zu
Fuß in 10 Minuten.
Die U-Bahn Halte-
stelle „Markthalle
Landtag“ liegt nur
150 m vom Haus ent-
fernt. Am Hanns-
Lilje Haus stehen
keine Parkplätze zur
Verfügung. Nächste
Parkmöglichkeit im
Parkhaus „Schmie-
destraße“.



PALLIATIVE SEDIERUNG

Donnerstag, 30. Mai 2024

Kooperationspartner:



Palliative Sedierung gilt als das Mittel der Wahl, wenn Versorger trotz aller Bemühungen den Leidensdruck von Schwerstkranken und Sterbenden nicht ausreichend lindern können. Dennoch steht sie immer wieder in der Diskussion. Dabei sind drei Punkte zentral. Erstens geht es dabei um die Begrifflichkeit. Zweitens wird die Abgrenzung einer palliativen Sedierung zu Tötung auf Verlangen diskutiert. Und drittens steht die Frage nach der Einordnung von existentiell bzw. unerträglichem Leid im Fokus.

Daneben stellen sich jedoch Herausforderungen für die Versorgungspraxis. Hier sind sedierende Maßnahmen und eine palliative Sedierung nicht (immer) klar voneinander abzugrenzen. Welche Voraussetzungen müssen zudem vorliegen, um eine palliative Sedierung in der Häuslichkeit durchführen zu können? Die Rahmenbedingungen im ambulanten und stationären Setting unterscheiden sich. Für die durchführenden Palliativversorger sind erhebliche Anforderungen mit einer palliativen Sedierung verbunden, ebenso wie für die An- und Zugehörigen.

Welche medizinischen, rechtlichen und ethischen Fragen stellen sich bei einer palliativen Sedierung? In welchem Verhältnis steht diese zu lebensbeendenden Handlungen und konkret zu Tötung auf Verlangen? Unter welchen Voraussetzungen kann eine palliative Sedierung in der Häuslichkeit gut durchgeführt werden?

Wir laden Sie herzlich dazu ein, diese Fragen mit uns zu diskutieren. Die Veranstaltung richtet sich an Ärzt:innen, Pflegekräfte, Seelsorger:innen, Sozialarbeiter:innen, Mitarbeiter:innen von Pflegediensten und SAPV-Teams, Ehren- und Hauptamtliche aus der Hospizarbeit, der Palliativversorgung und aus der stationären Altenpflege.

Dr. Dorothee **Arnold-Krüger**
Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)

Elke **Schick**
Landesstützpunkt Hospizarbeit und
Palliativversorgung Niedersachsen e.V. (LSHPN)

Dr. Edzard **Schröter**
Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP),
Landesvertretung Niedersachsen/Bremen

Cora **Schulze**
Fachverband SAPV Niedersachsen e.V.

Donnerstag 30. Mai 2024

- 10.00 Begrüßung**
- 10.15 Medizinische und rechtliche Aspekte der palliativen Sedierung**
- Christoph **Ostgathe**
- 11.15 Pause**
- 11.30 Ethische Aspekte der Palliativen Sedierung**
- Michael **Roth**
- 12.30 Mittagspause**
- 13.30 Open Space Phase**
- 13.30 Phase 1:**
- Palliative Sedierung in der Häuslichkeit aus ärztlicher und pflegerischer Perspektive**
- Sammlung von Fragestellungen**
- Edzard **Schröter** / Edna **Holz**
- 14.30 Pause**
- 14.45 Phase 2:**
- Sammlung von Lösungsansätzen. Kommentierung und Ergänzung der Vorschläge**
- 15.45 Pause**
- 16.00 Ethische Fallbesprechung: Palliative Sedierung**
- Gerald **Neitzke**
- 16.30 Ende der Tagung**

Referentinnen und Referenten

Edna **Holz**
Pflegefachkraft Palliative Care
Hospiz Luise Hannover

Dr. med. Gerald **Neitzke**
Institut für Ethik, Geschichte und
Philosophie der Medizin
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Prof. Dr. med. Christoph **Ostgathe**
Leitung der Palliativmedizinischen Abteilung
Universitätsklinikum Erlangen

Prof. Dr. theol. Michael **Roth**
Professur für Systematische Theologie
und Sozialethik
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Dr. med. Edzard **Schröter**
Schmerz- und Palliativmediziner
Hannover